

# PRESSEINFORMATION



vom 18. November 2009

## „Zug der Erinnerung“ läuft in Dessau-Roßlau ein

### DVG befördert Schulklassen kostenlos

Vom 22. bis 24. November 2009 macht der „Zug der Erinnerung“ Station am Dessauer Hauptbahnhof. In dem Zug befindet sich eine Ausstellung, mit der an die schrecklichen Schicksale jüdischer Kinder unter der NS-Diktatur erinnert wird. Auch in Dessau und Roßlau sind Spuren dieser grausamen Vergangenheit zu finden und können in Form von Fotos oder Dokumenten in einem der Waggons präsentiert werden.

Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt am Sonntag, den **22. November 2009**, um **14.00 Uhr** im **Hauptbahnhof** auf Gleis 3. Das betreffende Haltegleis wird für die gesamte Ausstellungszeit im Bahnhof großräumig ausgeschildert.

Zur Begrüßung spricht, in Vertretung des Beigeordneten für Gesundheit und Soziales, Bildung und Kultur, der Schulverwaltungsamtsleiter **Bernd Wolfram**. Danach wendet sich **Hans-Rüdiger Minow**, Vorstandssprecher des Vereins „Zug der Erinnerung“ e. V., mit einer Ansprache an die Gäste der Eröffnungsveranstaltung. Anschließend kann die Ausstellung in den Zugwaggons noch bis 19.00 Uhr am Abend besichtigt werden.

Am Montag und am Dienstag, den beiden folgenden Ausstellungstagen, gehen die Öffnungszeiten von 8.30 bis 19.00 Uhr.

Schulklassen, die die Ausstellung im Rahmen des Unterrichts aufsuchen möchten, sollen sich vorher im Schulverwaltungsamt anmelden, um einen reibungslosen Besuchsablauf gewährleisten zu können. Anmeldungen nimmt das Schulverwaltungsamt unter der Telefonnummer 204-1840 entgegen. Geeignet ist die Ausstellung für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse.

Dank der großzügigen Unterstützung der **Dessauer Verkehrsgesellschaft mbH (DVG)** können die Schulklassen die öffentlichen Verkehrsmittel am Montag und am Dienstag zum Besuch der Ausstellung **kostenlos** nutzen. Für dieses Entgegenkommen gilt dem städtischen Tochterunternehmen der herzliche Dank der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau. Eine entsprechende Freifahrtbescheinigung wird den Schulen vom Schulverwaltungsamt zur Verfügung gestellt.